



Tradition und neue Mode, das passt — finden Marie-Luise Schneider und Horst Brömme, die Mode und Hüte in der neuen Boutique „Herr Brömme und das tapfere Schneiderlein“ präsentieren.
Foto: Michael Matejka

Junge Mode trifft altes Handwerk: Unter diesem Motto steht der Hut- und Conceptstore „Herr Brömme und das tapfere Schneiderlein“. Horst Brömme hat sein traditionelles Hut-Fachgeschäft an der Inneren Laufer Gasse 33 an eine Nachfolgerin übergeben: Geschäftsführerin Marie-Luise Schneider hat die Räume komplett umgestaltet. Hell und freundlich sind sie, schwarz-weiße Nostalgie-Postkarten werden verkauft, Bilder von Audrey Hepburn hängen an der Wand – ein Hauch von Vintage weht durch den Laden.

Neben Damen- und Herrenhüten und Accessoires sowie Modeschmuck präsentiert die 27-Jährige unter anderem skandinavische Mode und auch ihre eigene Kollektion „MLS“: Dazu gehören farbenfrohe Kleider und Röcke mit ungewöhn-

lichen Mustern. „Den Stoff habe ich aus Südafrika“, so Marie-Luise Schneider, die ausgebildete Schneiderin ist und Modedesign studiert hat.

Brömme zeigt sich beim Pressegespräch – musikalisch umrahmt von Tenor Alexander Herzog – froh darüber, dass der Laden nun in der

Aus dem Geschäftsleben

fünften Generation fortgeführt wird. „Der Ballast fällt ab“, sagt der 79-Jährige. Als junger Mann sei er nur ungern in den Familienbetrieb mit eingestiegen: „Ich habe mir nichts aus Hüten gemacht.“

Zu ihrer Aufgabe sei sie recht überraschend gekommen, erzählt seine

Geschäftspartnerin Marie-Luise Schneider. Die 27-Jährige wohnt in der Wohnung über dem Geschäft, wollte aus beruflichen Gründen wegziehen und fragte Vermieter Brömme, welche Fristen sie bei der Kündigung beachten muss. Einen Tag später traf der Inhaber die junge Frau zufällig auf der Straße und fragte sie, ob sie nicht bei ihm einsteigen will. Nach kurzer Bedenkzeit sagte die Nürnbergerin zu: „So eine Gelegenheit hat man nicht oft.“

Und auch Horst Brömme bemerkt mit einem zufriedenen Lächeln: „So spontan sind manchmal die Entscheidungen im Leben.“ Marie-Luise Schneider ist nun am Ruder, doch Horst Brömme wird sich weiter um das kleine Museum im Keller kümmern und dort zeigen, wie Hüte hergestellt werden.